

Legende Bestand
 Kartierung lt. "Arbeitsplan zum Einführungserlass zum Landschaftsgesetz für Eingriffe durch Straßenbauvorhaben (ELES)" in der Bauart des Bundes oder des Landes NRW (LANUV Stand: Oktober 2012)
 Biotypencode mit Index

- Laubwald**
- AB1 40 Buchen-Eichenmischwald mit lt. Baumartenanteilen $\geq 90\%$, geringes bis mittleres Baumholz, Strukturen mittel bis schlecht ausgeprägt
- AE0 37 Weidenwald**, mit lt. Baumartenanteilen $\geq 90\%$, Jungwuchs bis Stangenholz, Strukturen mittel bis schlecht ausgeprägt
- BA0 31 Feldgehölz aus einheimischen Baumarten**, mit lt. Baumartenanteilen $\geq 50-70\%$, geringes bis mittleres Baumholz, Strukturen mittel bis schlecht ausgeprägt

Nadelwald

- HJ 2 Weihnachtsbaumkultur, mit geschlossener Krautschicht bzw. Grünlandvegetation

- Gebüsch, Strauchgruppe**
- BB0 Gebüsch, Strauchgruppe mit lt. Gehölzartenanteil kleiner 50%
 - BB1 mit lt. Gehölzartenanteil $\geq 50-70\%$
 - BB2 mit lt. Gehölzartenanteilen größer 70%
 - BB3 mit lt. Gehölzartenanteilen größer 70%
- Gehölzstreifen, Ufergehölz**
- BD3 Gehölzstreifen, mit lt. Gehölzartenanteilen kleiner 50%
 - BD3 1 Jungwuchs bis Stangenholz mit lt. Gehölzartenanteilen kleiner 50%
 - BD3 2 mit lt. Gehölzartenanteilen größer 70%
 - BD3 5 geringes bis mittleres Baumholz mit lt. Gehölzartenanteilen $\geq 50-70\%$
 - BD3 8 geringes bis mittleres Baumholz mit lt. Gehölzartenanteilen größer 70%
 - BD3 9 geringes bis mittleres Baumholz mit lt. Gehölzartenanteilen größer 70%
 - BD3 9 starkes bis sehr starkes Baumholz

Baumgruppe, Baumreihe, Einzelbaum

- BE0 Ufergehölz, mit lt. Gehölzartenanteilen größer 70%
- BE0 7 Jungwuchs bis Stangenholz mit lt. Gehölzartenanteilen größer 70%
- BE0 8 geringes bis mittleres Baumholz mit lt. Gehölzartenanteilen größer 70%
- BE0 9 starkes bis sehr starkes Baumholz

- BF1 Baumreihe, mit lt. Gehölzanteil größer 70%
- BF1 6 geringes - mittleres Baumholz mit lt. Gehölzanteil größer 70%
- BF1 7 starkes - sehr starkes Baumholz
- BF2 Baumgruppe mit nicht lt. Gehölzanteil größer 70%
- BF2 2 geringes - mittleres Baumholz mit nicht lt. Gehölzanteil größer 70%
- BF2 4 Laubbaum mit lt. Gehölzanteil größer 70%
- BF2 6 geringes - mittleres Baumholz mit lt. Gehölzanteil größer 70%
- BF2 7 starkes - sehr starkes Baumholz

Röhricht, Seggenried

- BF3 1-3 Einzelbaum, Anteil nicht lebensraumtypischer Gehölze größer 70%
- BF3 1 Jungwuchs - Stangenholz
- BF3 2 geringes - mittleres Baumholz
- BF3 3 starkes - sehr starkes Baumholz
- BF3 4 Einzelbaum, Anteil lebensraumtypischer Gehölze größer 70%
- BF3 5-8 Jungwuchs - Stangenholz
- BF3 6 geringes - mittleres Baumholz
- BF3 7 starkes - sehr starkes Baumholz
- BF3 8 Laubbaum

- BG3 7 Kopfbaum, Anteil lebensraumtypischer Gehölze größer 70%, starkes - sehr starkes Baumholz
- CD1 3 Rasen-Großseggenried, mit Anteil Neo-, Nitrophyten kleiner 5%
- CF0 2 Röhrichtbestand, mit Anteil Neo-, Nitrophyten 5 - 25%

Wirtschaftsgrünland, Grünlandbrache

- EA0 2 Fettwiese, mäßig artenreich
- EA1 1 Glatthaferwiese, artenarm
- EA2 2 Glatthaferwiese, mäßig artenreich
- EC1 1 Feucht-Nasswiese, mittel bis schlecht ausgeprägt
- EE1 1 brachgefallene Intensivwiese
- EE1 1 brachgefallene artenreiche Mähwiese, mittel bis schlecht ausgeprägt

- Gärten, Freizeit-, Erholungs-, Grünflächen**
- F03 1 Kleingewässer, bedingt naturnah
 - F02 2 Graben, bedingt naturnah
 - F03 3 Fluss, bedingt naturnah
 - HJ0 3 Rasenfläche, intensiv genutzt
 - HJ0 4 Rasen- und Wiesenfläche, extensiv genutzt
 - HJ1 1 Ziergarten ohne bzw. mit überwiegend fremdländischen Gehölzen
 - HJ2 1 Ziergarten mit überwiegend heimischen Gehölzen
 - HK2 1 Streuobstwiese, Alter kleiner 10 Jahre, gepflegt
 - HK3 1 Streuobstwiese, Alter kleiner 10 Jahre, gepflegt
 - HM0 1 Park, Grünanlage, ≤ 2 ha, strukturrarm, Baumbestand nahezu fehlend

Saum-, Ruderal- und Hochstaudenflur

- KA0 2 feuchter Saum bzw. linienf. Hochstaudenflur, mit Anteil Störzeiger Neo-, Nitrophyten größer 50 - 75%
- KA0 4 feuchter Saum bzw. linienf. Hochstaudenflur, mit Anteil Störzeiger Neo-, Nitrophyten kleiner 25%
- KA1 2 feuchter Ruderalraum bzw. linienf. Hochstaudenflur, mit Anteil Störzeiger Neo-, Nitrophyten größer 50 - 75%
- KA2 1 Gewässerbegleitender feuchter Saum bzw. linienf. Hochstaudenflur, mit Anteil Störzeiger Neo-, Nitrophyten größer 75%
- KA2 2 Gewässerbegleitender feuchter Saum bzw. linienf. Hochstaudenflur, mit Anteil Störzeiger Neo-, Nitrophyten größer 50 - 75%
- KA2 3 Gewässerbegleitender feuchter Saum bzw. linienf. Hochstaudenflur, mit Anteil Störzeiger Neo-, Nitrophyten größer 25 - 50%
- KB2 2 Gewässerbegleitender trockener Saum bzw. linienf. Hochstaudenflur, mit Anteil Störzeiger Neo-, Nitrophyten größer 50 - 75%
- KC0 1 Randstreifen, mit Anteil Störzeiger Neo-, Nitrophyten größer 75%
- KC0 2 Randstreifen, mit Anteil Störzeiger Neo-, Nitrophyten größer 50 - 75%
- LB0 1 Hochstaudenflur, flächenhaft, mit Anteil Störzeiger Neo-, Nitrophyten größer 75%

- Straßenbegleitgrün**
- SP3HM2 Spielplatz, Grünanlage
 - VA 2 Straßenbegleitgrün, ohne Gehölzbestand
 - VF0 versiegelte Flächen, (Gebäude, Straßen, Wege, etc.)
 - VF1 teilversiegelte Flächen, (Schotterwege u. -flächen, wassergebundene Decke, etc.)
- Sonstiges**
- Grenze der Ausgleichsmaßnahmen



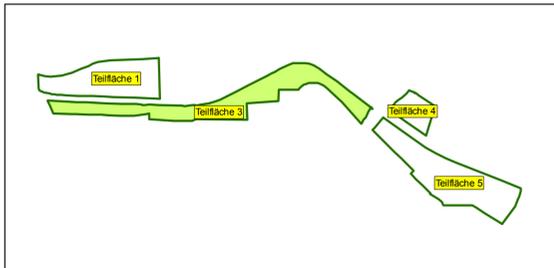
- 3.I Erhalt des Baumbestandes**
- 3.II Erhalt und Entwicklung eines standortgerechten Baumbestandes**
 Erhalt des standortgerechten Baumbestandes
 Sukzessives Fällen der Koniferen und der standortfremden Bäume
 Extensive Rosenmähung
 Entwicklung von Säumen
- 3.III Entwicklung eines standortgerechten Baumbestandes**
 Fällen der Koniferen und der standortfremden Bäume
 Pflanzung von standortgerechten Gehölzen

- 3.IV Erhalt des Baumbestandes**
- 3.V Erhalt und Entwicklung eines standortgerechten Baumbestandes**
 Sukzessives Fällen der Koniferen und der standortfremden Bäume
 Pflanzung von standortgerechten Gehölzen
- 3.VI Erhalt und Entwicklung von standortgerechten Ufergehölzen und artenreichen Säumen**
 Erhalt von standortgerechten Bäumen und standortfremden Altbäumen
 Sukzessives Fällen der jungen standortfremden Bäume
 Extensive Gewässerunterhaltung

- A 3.1 Verlegung des Fuß- und Radweges nach Süden und Rückbau des Weges**
- A 3.2 Maßnahmen zur Umgestaltung der Ems durch Aufweitung des bisherigen Verlaufes, Zulassung einer natürlicher Fließgewässerdynamik und Schaffung einer autotypischen Ufervegetation**
 großflächige Aufweitung der Ems mit Uferabflachung und Zulassung von natürlicher Fließgewässerdynamik
 Extensive Gewässerunterhaltung

- A 3.3 Pflanzung von Ufergehölzen**
 Initialpflanzung von Ufergehölzen nördlich des Fuß- und Radweges
- A 3.4 Entwicklung und Pflege einer offenen (Feucht-) Grünlandfläche**
 Erhalt von standortfremden Bäumen
 Erhalt von einzelnen standortgerechten Bäumen
 Entwicklung von artenreichen (Feucht-)grünland durch 2-mal jährliche Mäh (Ende Juni / Anfang Juli und September) mit Abtransport des Mahdgutes
 Verzicht auf jegliche Düngung, Gülle und Pflanzenschutzmittel
 ggf. Maßnahmen zur Initiierung von Kräutern (Bodenverletzungen mit Initialsaat)
 Entwicklung von 1 m breiten Säumen entlang der randlichen Gehölzbestände durch 1-mal jährliche Mäh im September

- A 3.5 Anlage von Blänken und Kleingewässern**
 Anlage von Blänken und Kleingewässern mit flachen Ufern
 Sukzession
- A 3.6 Entwicklung eines Amphibiensommerlebensraumes**
 Fällen der Koniferen
 Extensive Pflege (Erhalt von Gebüsch, Entwicklung von Säumen durch Mäh im Spätherbst)



Nr.	Art der Änderung	Datum	Name

Bertram Mestermann
 Büro für Landschaftsplanung

Brackhüttenweg 1 59581 Warstein-Hirschberg Tel. 02902-701231 info@mestermann-landschaftsplanung.de

Datum	Name
05/2018	Fa
05/2018	Fa

Warstein, Mail 2018
 gez. *Mestermann*

Fachbereich Tiefbau
 STADT RHEDA - WIEDENBRÜCK
 Rathausplatz 13 33378 Rheda - Wiedenbrück
 Telefon (05242) 963-0 Telefax (05242) 963-666 E-Mail rheda-wiedenbrück@gf-net.de

Datum	Name	Projekt
05 / 2018	-	Ausgleichsflächenpool "Emsaue" in Rheda - Wiedenbrück
05 / 2018	-	Planinhalt Ausgleichsflächenkonzept Bestands- und Maßnahmenplan Teilfläche 3

Maßstab: 1 : 1.000
 Blatt-Nr.: 2